Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 26 (1900)

Heft: 1

Artikel: Im Neumond Jahrhundert

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-435819

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

> Rundschau. -



inen Dummfopf, oder einen, der einen dummen Streich gemacht, nennt man in der Schweiz Dubel, womit aber gar nicht gesagt ist, daß sie in Dublin den Chamberlain nicht hätten zum Doktor machen sollen. Ochsfort, die englische Universität, wollte nichts davon wissen. Dublin liegt aber in Irland, es paßt also ganz gut zur Komödie der Irrungen, die dermalen in Großbritannien gespielt wird. Bekanntlich haben die Engländer das Engli-

sieren erfunden, wodurch zum Gaudium roher Menschen das Pferd den Insektenstichen preisgegeben wird; nun wundert sich das enge lische Dolf, dem von den Boeren der Schweif ein wenig gestutt wird, daß die Bremsen und Wespen des Continentes kommen und es ein wenig kiteln. All' reight! Und England, das noch vor wenigen Jahren erklärte, ein Engländer sei soviel wert als fünf Franzosen oder zwölf Deutsche, sieht sich jett mit Schmerzen nach Deutschlands Freundschaft um und schickt Werber allenthalben bin, um den Abschaum der Bolfer mit seiner Uniform zu bekleiden.

Wai schrie'n God save the queen!

Die alte Dame, die trot Parlamentarismus und Derfassung ungeheuer viel hätte thun konnen, das Unheil zu verhüten, wenn sie kategorisch das Mitmachen und den Unteil an der gehofften Beute verweigert hatte, gehört nun gleich Eugenie und so vielen andern zu denen, die die Weltgeschichte richten wird. 211s der verruchte Italiener die Kaiserin Elisabeth erstach, entrustete sich gang Europa über den Mörder und über die Schweiz, deren Boden er bewohnte; als aber Jameson den mörderischen Einfall ins harmlose Transvaal machte, da wurde er von England und seiner Königin nicht als Mörder verabscheut, sondern als Mann der Zukunft gefeiert. Die Engländer thaten gut, ihren William Shaffpeare und seine Königstragodien gründlicher zu lesen, es ware besser, als ein goldbeschlagenes Besangbüchlein spazieren zu tragen. Mun kommt die Abrechnung, wo es sich zeigt, daß dem protigen Dolk es nicht nur an Mannschaft, sondern auch an gesunder Vernunft und allerlei sittlichen Tugenden

Ein Quadrifolium militär.

Ein Quadrifolium ist wohl im Feld nicht ganz gewöhnlich, Gewöhnlicher ist's als Symbol für Menschen und persönlich. Ein solches ist jetzt in Transvaal auf heissem Sand erstanden, Geht aber dort am Sonnenstrahl elendiglich zu Schanden! Vier grosse Kapitäne sind die Blätter dieser Pflanze; Kein auserles'nes Prachtgewind in England's Ruhmeskranze: Gatacre, Methuen, White (der Schild, um Lady-Smith zu decken) Und Buller, der als Grösster gilt - in Flucht und Waffenstrecken! O reiches Engelland! Dein Wahn, mit Gold und Schiffskolossen Sei alles fertig und gethan, ist hoffentlich zerflossen! Der eis'ge Schauder vor der Schand ist dir ins Mark gefahren; Du weisst jetzt, dass du nicht im Stand, die ganze Welt zu narren! Das ist für uns ein Hauptgewinn aus diesem blut'gen Kriege: Dein Uebermut und Allmachtssinn war eine grosse Lüge! Gelingt es auch, Lord Roberts noch, dich aus dem Sumpf zu heben -Dein Kriegsrock hat ein grosses Loch, das kann er nicht verkleben!

Im Neumond-Jahrhundert.

"Profit neu Jahrhundert! - Uber welche Leichen bittermine warfte beichten?"

"So blan - ich?! - aber 's neue Jahrhundert gefällt mir nicht!" "Nanu — 's hat doch eben erft angefangen!"

"Über wie — pechkohlrabenschwarz!" "Ta ja — 's fängt halt nachts an. Über deshalb brauchst Du doch nicht traurig gu jein -

"Deswegen nicht. Aber denke - es hat mit Neumond angefangen!!" Pot Krummstab — mit'n schwarzen? Die sind allerdings immer traurige Monde -"

"Siehste - und da begreife ich eben Ulles -"

"Ulles ?"

"Jegerl — daß es in Berlin und Rom durchaus diesen 1. Januar anfangen follte!"

"O mei Platten — mir geht ein zweiter Dollmond auf: und daß es das große "heilige Jahr" fein foll -"

"Und um Berlin rum im Januar mit großem Brimborum gefeiert wird — nein, die Sympathiel"

"Mu aben - wo nur diese romisch berlinische Schonseelenfinderei mit einmal herkommt?"

fehlt. Desto meha wird ihnen nun das Weihnachtsfest zum Stechpalmenfest, sintemal sie im Cande der Palmen andre niederzustechen gedachten. Wenn das Gerücht wahr ist, daß gerade die königliche familie bei diesem Bankierskrieg viele Pfund Sterling einbüßt, so wird man das nur in der Ordnung sinden; wer den Krieg angezettelt, der soll die Suppe ausessen, und wenn nicht der Leib getrossen wird, so triffts doch den Beutel; statt Wisky gibts Wichse. Und da die englischen Zeitungen bei Unfang des Raubzuges durchaus nicht zurückhaltend die Boeren und ihren vortrefflichen Präsidenten zu verhöhnen und zu begeifern und als blödsinniges Halbtier bildlich darzustellen ermangelten, so machen sie sich nur lächerlich, wenn sie jetzt die Aervösen spielen. Besser thate die englische Presse, ein Bataillon Entenjäger auszurüsten und in den Krieg zu schicken. Der Berliner Schangi Chamberlain ginge vielleicht als Trompeter mit. Mögen sie in England, ehe das Jahrhundert zu Ende geht, es noch erleben, daß die Männer des klaren Verstandes, die denn doch im Vaterland Aewtons nicht ausgestorben sein können, die Gberhand gewinnen, Männer, die nicht einen Sieg erzwingen wollen, der ihnen noch mehr Schande bringen würde als alle Liederlagen.

Aber eben der klare Verstand! Mit dem haperts sogar in den Cändern die Professoren haben wie Brombeeren. Während das halbwilde Aufland sich anschieft, den europäischen Kalender anzunehmen, verkündet das gang zahme Deutschland das Dogma, es sei

 $10 \times 10 = 99$.

Absit omen!

Im stillen Ozean ist's nicht ganz still, denn da geht's zu wie in einer Magdeherberge. Philippinen, Marianen und Carolinen find hintereinaneer, es ist halt Dienstbotenwechsel. Man weiß ja wie's da zugeht.

Den edlen Palaggoli haben sie nun hinter Schloß und Riegel, es soll bei seinem Prozeß schwefelmäßig stinken. Dazu kommt noch, daß des Sultans Schwager ausgerissen.

Mir wird von allem dem so dumm, Als ging mir ein Mühlrad im Kopf herum.

"Na — an der Spree ist jett Neumond Erumpf!"

"Uha — 's Centrum!

"freilich - falb Lieber hat ichon 'n flottenmillionen-Ablehnungsfturm prophezeit!"

"Ud, der fieht im abnehmenden oder um fallenden Zeichen - diefe Katholischen find immer noch Spanier!"

"Das kommt mir spanisch vor —"

"Sie banen nämlich viel lieber Urmaden!"

"Uch fol Und wie wird Micheln dabei?"

"Geh — der! Der ist auch oft Neumond!"
"Woso?"

"Weil er nicht immer helle ift!"

"Hohoho — also auch 'n tranriger Mond! Drum hat er wohl auch das schöne Lied "Guter Mond, Du gehst so stille -"

"Das heißt: so lang ihn nicht ein roter Mops anbellt —" "Derft . . . ! Denn dann bellt ER auch — "So is es!"

An gewisse Pillendreher.

Ich bin der Doctor Déroudel. Trallalalala,

Mit meinem neuen Pillenmehl,

Trallalalala, Kurier' ich manches dumme Vieh Von Husten und von Pneumanie.

Von meinen Pillen frass ein Hund, Ein Spitz, der nicht mehr bellen kunnt',

Sobald er sie im Magen hatt' Fand auch das Bellen wieder statt.

Sogar die Fische, die sonst stumm,

Parlieren jetzo handkehrum, Wenn sie geschnuppert von dem Zeug,

Dem Kehlkopfhustenpillenteig.

Den Vöglein putzet auch die Kehl' Besagter Teig von Déroudel, Die Krähe mit dem heisern Schall Singt hell wie eine Nachtigall.

Ja selbst ein Rad, gut angeschmiert, Mit jenem Teige, nicht mehr kniert, Und schmierter erst die Menschen an. Wird ihr Gespräch Musik fortan!

Des Rätsels Cosung.

"Worauf ichiegen die Englander?"

"Unf Befehll"

"Worauf schiegen die Boeren?"

"Unf den feind!"